

Titel der Drucksache:

**Beschlusskontrolle zur DS 1549/15:  
 "Prüfauftrag - Optimierung der Umsetzung des  
 Vermögensplanes"**

Drucksache

**1847/17**

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Dienstberatung OB	14.09.2017	nicht öffentlich
Werkausschuss Entwässerungsbetrieb	28.09.2017	öffentlich

## Informationen aus der Verwaltung

### Sachverhalt

Nach der Beschlussfassung in der Beratung des Werkausschusses am 03.09.2015 begann eine sehr intensive und insofern zeitaufwendige Abstimmung zwischen dem Entwässerungsbetrieb, dem Tiefbau- und Verkehrsamt und der Finanzverwaltung zur Verbesserung der Verfahrensweise für die Umsetzung des Vermögensplanes des Entwässerungsbetriebes. Im Ergebnis dieser Abstimmung können die gestellten Prüfaufträge wie folgt beantwortet werden:

Frage 01: Wie kann die Abwicklung der Investitionsvorhaben so transparent gestaltet werden, dass Verzögerungen so rechtzeitig erkannt werden, dass durch frühzeitiges Gegensteuern eine Verschiebung des Vorhabens in das Folgejahr verhindert werden kann?

Bisher wurde die Umsetzung des Vermögensplanes von den beteiligten Ämtern (Entwässerungsbetrieb als Auftraggeber und Tiefbau- und Verkehrsamt/Bauabteilung als Dienstleister) jeweils in eigenen Dateien und unabhängig voneinander geplant und dokumentiert. Daraus ergab sich zwangsläufig ein hoher Koordinierungs- und Abstimmungsaufwand und nur eine eingeschränkte Transparenz.

Alternativ dazu wird jetzt vom Entwässerungsbetrieb und dem Tiefbau- und Verkehrsamt gemeinsam die Einführung einer von beiden Partnern genutzten Projektsteuerungssoftware vorbereitet. Die "Integrierte Projekt-Steuerung" (IPS) wurde in einem Pilotprojekt getestet. Sie soll noch im laufenden Jahr beginnend schrittweise als einzige für die Umsetzung der Vermögenspläne beider Ämter eingesetzt und genutzt werden. Spätestens ab 2019 soll dieser Umstellungsprozess abgeschlossen sei. Da dann alle investiven Information, Fristen, Budgets usw.

hier für alle Beteiligten zentral erfasst und zugänglich sind, wird dadurch ein Maximum an Transparenz erwartet. Über ein "Ampelsystem" werden den Verantwortlichen dann Probleme schnell aufgezeigt. Lösungen können rechtzeitig erarbeitet werden.

Frage 02: Wie wird gewährleistet, dass mit der Umsetzung der Kanalbaumaßnahmen gleichzeitig ein sachgerechter (grundhafter) Straßenbau finanziell gesichert ist und zeitgleich realisiert werden kann?

In der Vorbereitungsphase zum Doppelhaushalt 2017/2018 erfolgte eine intensive Abstimmung zwischen der Finanzverwaltung, dem Tiefbau- und Verkehrsamt und dem Entwässerungsbetrieb. Im Ergebnis dessen ist es gelungen, die Vermögenspläne des Tiefbau- und Verkehrsamtes und des Entwässerungsbetriebes insbesondere für die Kanalbauvorhaben nach dem Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) zu "synchronisieren". Konkret heißt das, dass in diesem Doppelhaushalt auch die für die ABK-Vorhaben erforderlichen Komplementärmittel für den grundhaften Straßenbau eingestellt sind (einschließlich gegebenenfalls erforderlicher Verpflichtungsermächtigungen).

Frage 03: Wie wird künftig gewährleistet, dass Bauleistungen rechtzeitig, d.h. möglichst zu Beginn des Wirtschaftsjahres begonnen und im gleichen Jahr beendet werden, um Übergänge für das Folgejahr und betriebswirtschaftlich bedenkliche "Anlagen im Bau" zu vermeiden?

Zur Gewährleistung eines hinreichenden planungsseitigen Vorlaufes wurde von der Bauabteilung des Tiefbau- und Verkehrsamtes die Verfahrensweise der Bauvorbereitung verändert. Es wurde festgelegt, dass die jeweiligen Planungsaufträge jetzt zwei Jahre vor dem geplanten Baubeginn auszulösen sind. Damit soll erreicht werden, dass Ausschreibungen frühzeitig ausgelöst werden können. Mit diesem Ergebnis ist der Prüfauftrag erfolgreich abgeschlossen. Es wurden die Voraussetzungen für eine deutliche Optimierung der Umsetzung des Vermögensplanes initiiert. Da die schrittweise Umsetzung der einzelnen Änderungen eine mittelfristige Zeitspanne in Anspruch nehmen wird, sind auch die zu erwartenden positiven Auswirkungen erst mittelfristig ablesbar.

**Anlagenverzeichnis**  
keine

06.09.2017, gez. Ludwig

Datum, Unterschrift